intrinsic
empowered by learnlife

LERNBEGLEITER:IN

Werde eine zukunfts-fähige Lehrperson

Bildung muss dazu beitragen, die Herausforderungen dieses Planeten zu lösen. Die Zukunft gehört einer Lernkultur der Mitverantwortung im Netzwerk. Wenn Schüler:innen genau diese Haltung erlernen sollen, zählt das auch für Lehrpersonen. Deshalb haben wir ein souveränes Verständnis der Lehrpersonen-Rolle und interpretieren Schule als Ökosystems der Gesellschaft.

intrinsic.ch/lernbegleiter-in

Wie bei Intrinsic insgesamt steht der Mensch mit seiner Persönlichkeit, seinem individuellen Lebensweg, seiner Motivation, seinen Fähigkeiten und seinen Kompetenzen im Fokus der Ausbildung. Die Lernerfahrung ist keine Einbahnstrasse sondern ein offener Austausch zwischen Studierenden und Mitwirkenden, den Arbeitsbereichen oder der Erkenntnis aus der individuellen Lernreise. Die Lernenden nehmen auf einer Metaebene die Rolle des:der Forschenden ein, die sich auf der einen Seite im Lernprozess reflektiert, auf der anderen Seite einen aktiven Teil bei der Mitgestaltung von Intrinsic und des Studienganges einnimmt. Damit beteiligen sich alle Studierenden auch an der Weiterentwicklung von Intrinsic als Organisation.

Warum

Mit der Digitalisierung hat sich die Anforderung an die Bildung verändert. Es geht nicht mehr darum, Wissen zu memorieren und abzurufen, zu gehorchen und zu erledigen. Sondern es geht um kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration.

Was

Intrinsic hat sich zum Ziel gesetzt, die neue Rolle für die «Lehrperson der Zukunft» zu definieren. Als selbstbeauftragtes Labor für Forschung und Entwicklung baut Intrinsic einen Prototypen einer neuartigen Lehrpersonen-Ausbildung zuhanden der Pädagogischen Hochschulen. Die Studierenden sind sowohl Lernende als auch Forschende.

Woher

Vor drei Jahren hat Intrinsic mit dieser abenteuerlichen Lern- und Entwicklungsreise begonnen. Im Sinne eines gross angelegten Designprozesses sind wir auf der grünen Wiese gestartet mit der Frage: Was muss eine Lehrpersonen-Ausbildung können, wenn alles möglich ist?
In der Zwischenzeit haben wir unzählige Methoden ausprobiert, einiges an Strukturen in der Freiheit definiert, diese getestet und immer wieder von Neuem experimentiert.

Wie

Aufgrund der gründlichen Recherchen und dank hunderten Testsituationen haben wir in der Zwischenzeit ziemlich genau herausgefunden, wie eine Lehrpersonen-Bildung wirklich zeitgemäss zu gestalten ist. Durch die vielen Praktika der Studierenden gab es zudem einen genauen Abgleich, was es in den Schulen wirklich braucht.

Hintergrund

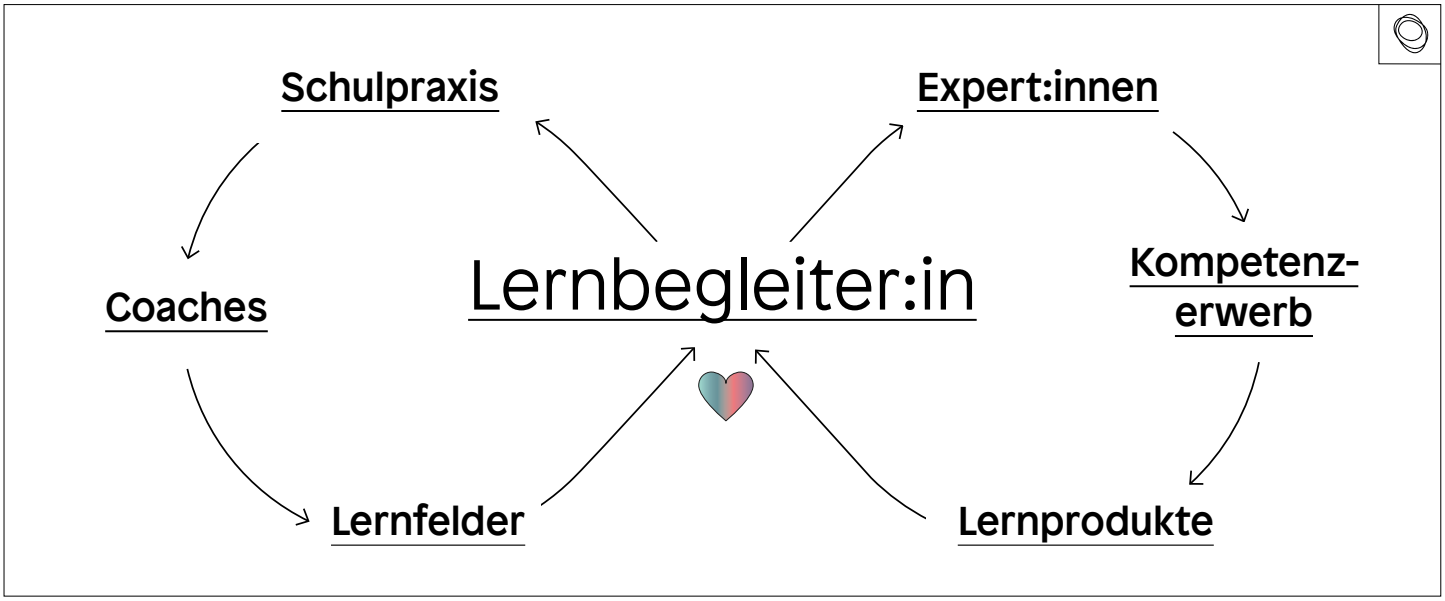
Intrinsic stützt sich auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, insbesondere in Neurowissenschaften und Entwicklungspsychologie. Praxis und Theorie werden während des ganzen Studiums gleichwertig behandelt, fliessen ineinander über und unterstützen sich je gegenseitig. Die Zusammenarbeit mit «Learnlife» fliesst ebenfalls ein bei unserem Lernparadigma und bei den Inhalten.

Das neue Lernparadigma stützt sich auf folgende fünf Pfeiler:

1 Positive Beziehungen	2 Growth Mindset	3 Kollaboration in der Community	4 Entwicklungs-fördernde Strukturen	5 Erfahren – Leben – Teilen
Zentral sind Beziehungen auf Augen- und Ohrenhöhe – geprägt von Empathie, Vertrauen und Verlässlichkeit.	Mit dem Growth Mindset sind Herausforderungen Potenzialfelder für persönliche Weiterentwicklung und «lebenslanges Lernen».	In der Gemeinschaft lernen wir miteinander im sozialen Kontext und wachsen gemeinsam durch gegenseitiges Feedback.	Selbstverantwortetes Lernen ist eingebettet in einen definierten Rahmen, welcher dem individuellen Entwicklungsstand entspricht und individuelles Wachstum fördert.	Intrinsisches Lernen startet mit Neugier und praktischer Erfahrung, wird gefolgt von persönlicher Entwicklung, um auf erweiterte Anwendungsfelder übertragen und schliesslich im unmittelbaren Umfeld geteilt zu werden.

Auf diesen fünf Pfeilern gründen die Kompetenzen, die im Studium Lernbegleiter:in verfolgt werden.

Diesen Lernprozess durchlaufen Intrinsic Studierende:



Rund die Hälfte der Ausbildung verbringen die Studierenden als Praktikant:in oder Lehrperson in Schulzimmern. Von der **Schulpraxis** geht alles aus, und zur Praxis geht es wieder zurück. Theorie wird immer dann herangezogen oder von unserem breit gefächerten **Expert:innen**-Netzwerk eingespiesen, wenn sie aktuell resp. relevant wird – das heisst: wenn die Theorie intrinsisch interessiert und so zur Impulsgeberin für die Praxis und das eigene Lernen werden kann.

Coaches begleiten den Lernprozess methodisch und unterstützen Studierende beim Zusammenstellen ihres individuellen Curriculums und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

In diesem **Lernprozess** entstehen somit innerhalb der definierten Kompetenzfelder des Lernbegleiter:innen-Studiums relevante **Lernprodukte** in individuellen **Lernfeldern**.

Die wichtigsten Strukturen des Studiums

Assessment

Vor Start des Studiums durchlaufen die Interessierten ein Assessment-Verfahren. Dieses setzt sich aus drei Teilen zusammen: Persönlichkeitstest, Praxisübung und ein vertiefendes Gespräch. Damit wird sichtbar, ob und in welcher «Rolle» sich der/die Interessent:in fürs Studium eignet, und was sein/ihr Purpose ist.

Semester-Rhythmus

Das Studium ist in zwei Semester pro Jahr eingeteilt. Frühlingssemester von Februar bis Juni / Herbstsemester von September bis Dezember. Ein dreitägiges Offsite bildet jeweils den Auftakt des Semesters, wobei alle Studierenden gemeinsam in die Berge verreisen und sich intensiv mit einem Studien-Schwerpunkt beschäftigen.

Offsite

Jedes Semester startet mit einem Offsite-Wochenende. Wir reisen während mehrerer Tage «off-site» – also weg aus Zürich und hin in eine andere Ecke der Schweiz. Am Offsite stehen das Wiedersehen, der Austausch, die Semesterplanung und unterschiedliche thematische Schwerpunkte im Vordergrund. Während Studierende in einer normalen Woche in der ganzen Schweiz verteilt sind, geniessen wir im Offsite die Dynamik mehrere Tage zusammen zu sein, einander weiter kennenzulernen und unsere persönlichen und fachlichen Beziehungen zu vertiefen.

Campustage

Jeden Freitag während des Semesters findet am Intrinsic an der Zahnradstrasse 22 in Zürich der Campustag statt. Hier steht die individuelle Lernkulturentwicklung im Vordergrund. Zudem finden hier die Zwischenpräsentationen und Feedbackrunden in Kleingruppen statt. Der Campustag beginnt um 9 Uhr mit Kaffee und Plauderei, denn es ist auch der Tag des Wiedersehens, Austauschs, Feedbacks und der Gruppendynamik mit Studienkolleg:innen. Gearbeitet wird von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Grundlagen-Training

Jeden zweiten Mittwochnachmittag werden Inputs zu verschiedenen Themen angeboten, welche sich auf den individuellen Lernwegen der Studierenden aufdrängen: Praxisorientierte Tipps und Tricks für den Berufseinstieg, didaktisches Fachwissen, Lerntheorie, Entwicklungspsychologie Plus Beziehungsaspekte, Elternarbeit, Kooperation im Team.

Schulpraxis / Praktikum

Im Sinne einer Berufslehre verbringen Studierende die Hälfte der Ausbildungszeit in der Praxis – je nach dem als Praktikant:in oder bereits als Teilzeit-Lehrperson (Fachkräftemangel). Aufgrund realer Dringlichkeiten im Praxisalltag werden Lernfelder identifiziert, welche die Studierenden inhaltlich bearbeiten. Daraus ergeben sich Lernprodukte und das individuelle Curriculum. Für den Studiengang Lehrperson stehen 30 Partnerschulen zur Verfügung – sowohl öffentliche wie auch private Schulen. Ein Praktikum dauert 3-6 Monate und wird eng begleitet von Praxislehrperson und Studienkoordination.

... es geht noch weiter →

Mentoratsgruppen

In kleinen Gruppen von Studierenden werden die Erfahrungen aus der Praxis mit den individuellen Lernprozessen reflektiert. Dabei steht der Transfer von der Theorie in die Praxis – und umgekehrt – im Zentrum. Begleitet wird dieses Gefäss von einer erfahrenen Begleitperson: Dani Burg ist ausgebildeter Lehrer mit jahrzehntelanger Erfahrung. Zudem war arbeitete er als Schulleiter und führte ein Internat.

Ressourcenbuffet

Das Ressourcenbuffet ist eine Liste mit verbindlichen Literaturempfehlungen unserer Expert:innen. Es möchte als Inspiration und Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit Bildungstheorie und -praxis dienen. An Campustagen werden Zeitfenster eingebaut, um sich über die bearbeitete Literatur auszutauschen.

Noten bei Intrinsic

Das Studium ist hochgradig selbstorganisiert. In der Regel entscheiden die Studierenden selber, was sie wie, wo, wann und mit wem tun. Oftmals ergeben sich Interessens- und Lerngruppen, die gemeinsam an einem Thema weiterdenken oder eines ausarbeiten wollen.
Vielleicht arbeitet jemand am Selbststudiumstag auch an seinem Portfolio, liest ein Buch aus dem Ressourcenbuffet, besucht eine Schule, etc. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Auch die Zusammenarbeit mit Expert:innen und die Coachings finden am Selbststudiumstag Platz.
Wir empfehlen, diesen Tag fest in der Agenda zu blockieren, denn an den Campustagen und an den Praktikumstagen wirst du mit Eindrücken und Inputs überhäuft, die es individuell zu verarbeiten gilt.

Kompetenz-Erwerb

Das Lernbegleiter:innen-Studium orientiert sich an zehn Kompetenzfelder. «Intrinsic City» ist die Lernplattform, auf der die Studierenden arbeiten: Lernumgebung, Portfolio-Arbeit und Begutachtung sind darauf abgebildet.

Selbststudium

Das Studium ist hochgradig selbstorganisiert. In der Regel entscheiden die Studierenden selber, was sie wie, wo, wann und mit wem tun. Oftmals ergeben sich Interessens- und Lerngruppen, die gemeinsam an einem Thema weiterdenken oder eines ausarbeiten wollen. Auch die Zusammenarbeit mit Expert:innen und die Coachings finden am Selbststudiumstag Platz. Wir empfehlen, diesen Tag fest in der Agenda zu blockieren, denn an den Campustagen und an den Praktikumstagen wirst du mit Eindrücken und Inputs überhäuft, die es irgendwann zu verarbeiten gilt.

Portfolio

Das Portfolio ist eine Sammlung von Dokumenten, die unter aktiver Beteiligung der Lernenden zustande kommt und viel über die persönlichen Lernergebnisse und Lernprozesse aussagt. Es ist wichtig, dass das Gelernte auch eine handfeste Form annimmt – etwas, auf das man zurückgreifen kann und das die Zeit überdauert. Mit dem Niederschreiben startet auch die Reflexionsphase. Studierende können sich erneut mit Themen im Portfolio auseinandersetzen, benützen das Portfolio als Lernprozessbegleiter, Erinnerungsstück und Nachschlagewerk, und werden für zukünftige Arbeitgeber:innen Ausschnitte daraus in die Bewerbungsmappe legen und so eindrücklich den Lernprozess offenlegen.

... es geht noch weiter →

Eintritt & Kosten

Voraussetzung für den Eintritt ist die Volljährigkeit und ein erfolgreiches Eintrittsverfahren. Dieses besteht aus einem Motivationsschreiben und -video, einem persönlichen Gespräch mit der Studiengangskoordination und dem Durchlaufen des in Zusammenarbeit mit Learnlife entwickelten Assessment-Prozesses.

Der finanzielle Beitrag für Studierende beträgt pro Semester CHF 1'500.–. Darin sind die «Offsite»-Kosten inkludiert. Hinzu kommen CHF 500.– für das verbindliche Assessment.

Intrinsic You

Die Lernplattform Intrinsic You begleitet Studierende bei ihrem individuellen und nicht-linearen Lernweg ab dem ersten Tag durch ihr ganzes Studium und ist der Ort, wo alle gemachten Erfahrungen und Gedanken (aus Praxis, Campustagen, Coachings, etc.) zusammenkommen, reflektiert und geteilt werden.
Das Portfolio kann eine Sammlung von Dokumenten, Texten, Bildern, Zeichnungen, Filmen etc. sein, und wird Einsicht und Auskunft über den Lernprozess und die Lernergebnisse geben. Das Portfolio bietet jeweils eine Grundlage zur Diskussion und die Begutachtung für das «Spotlight».

Spotlight

Spotlight ist das 360°-Feedback, ein Bewertungs-Format, das jeweils am Ende eines Semesters stattfindet. Dabei setzen sich Studierende mit der Studiengangskoordination, Expert:innen, Coaches und dem Buddy zusammen. Das Spotlight gibt Impulse, stellt Fragen, feedbackt prospektiv und unterstützt die Weiterentwicklung der Studierenden sowohl in ihrer Persönlichkeit, als auch ihren Lernfeldern und Kompetenzen.

Länge des Studiums

In Analogie zu einem Bachelor-Studium an der Hochschule ist das Lernbegleiter:innen-Studium bei Intrinsic in sechs Semester eingeteilt. Allerdings ist das Studium so aufgebaut, dass jedes einzelne Semester auch einzeln besucht werden kann. Mit jedem weiteren Semester vertiefen sich die Studierenden in ihre selbst gewählte Richtung und übernehmen im Praktikum laufend mehr Verantwortung.

Abschluss

Das Intrinsic Studium ist nicht EDK-anerkannt. Wir machen die Erfahrung, dass Intrinsic-Studierende an ihren Praxisplätzen sehr geschätzt sind und schon mehrfach Vikariate übernehmen durften, wo sich Schulleitungen Intrinsic-Studierende als Lehrpersonen im Team wünschen und der Lehrpersonenmangel in gewissen Kantonen zu ihren Gunsten ausgelegt wird.

Celebration of Learning

Die Celebration of Learning ist eine öffentliche Präsentation und Feier des eigenen Lernprozesses mit Austausch mit Gästen. Coaches, Studierende, Praxislehrpersonen, die Studiengangskoordination und kritische Freund:innen unterstützen die Studierenden beim Zusammenstellen ihrer Schlusspräsentation.

Die wichtigsten Bezugspersonen im Studium

Praxislehrperson / Schulleiter:in

Die Praxislehrperson / Schulleiter:in ist in der Praxis die erste Ansprechperson. Je nach Bedarf und Bedürfnis sind die Studierenden beobachtend, gestaltend oder voll verantwortlich im Schulalltag involviert. Die Praxislehrperson / Schulleiter:in gibt laufend Rückmeldungen auf die Arbeit in der Klasse. Zudem involviert sich die Praxislehrperson auch bei der Forschung und Entwicklung bei Intrinsic.

Team Lernbegleiter:in

Die Studiengangskoordination hält organisatorisch die Fäden zusammen, ist erste Ansprechperson und Gastgeberin. Sie hilft bei der Suche nach Praktikumsplätzen, kennt Coaches und Experten, plant Campustage Die Studiengangskoordination hält den Kontakt zu den Praxislehrpersonen, Expert:innen und Coaches. Zudem hält die Studiengangskoordination die Fäden der Intrinsic City (Potfolio-Software) zusammen und koordiniert die Assessments und Spotlights.

Expert:innen

Rund 40 Expert:innen, die auf unterschiedlichen Gebieten ihr Wissen und ihre Erfahrung beisteuern, stehen den Studierenden zur Verfügung. Sie sind mit einem Filmportrait auf unserer Website.

Coaches

12 Coaches begleiten den Lernprozess methodisch und unterstützen Studierende beim Zusammenstellen ihres individuellen Curriculums und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Die Coachings finden dreimal im Semester statt und werden individuell geplant. Die verschiedenen Coaches sind mit einem Filmportrait auf der Website.

Und allenvoran: Mitstudierende!

Christian Müller ist Ökonom, Co-Gründer und Co-Geschäftsleiter von Intrinsic. Sein Ziel ist der Paradigmenwechsel in der Bildungskultur – hin zu intrinsischer Motivation und individueller Begleitung beim Lernen. Er baut das Intrinsic-Netzwerk stetig aus. Christian ist Vater dreier Kinder.

Co-Studiengangskoordination
Lernbegleiter:in

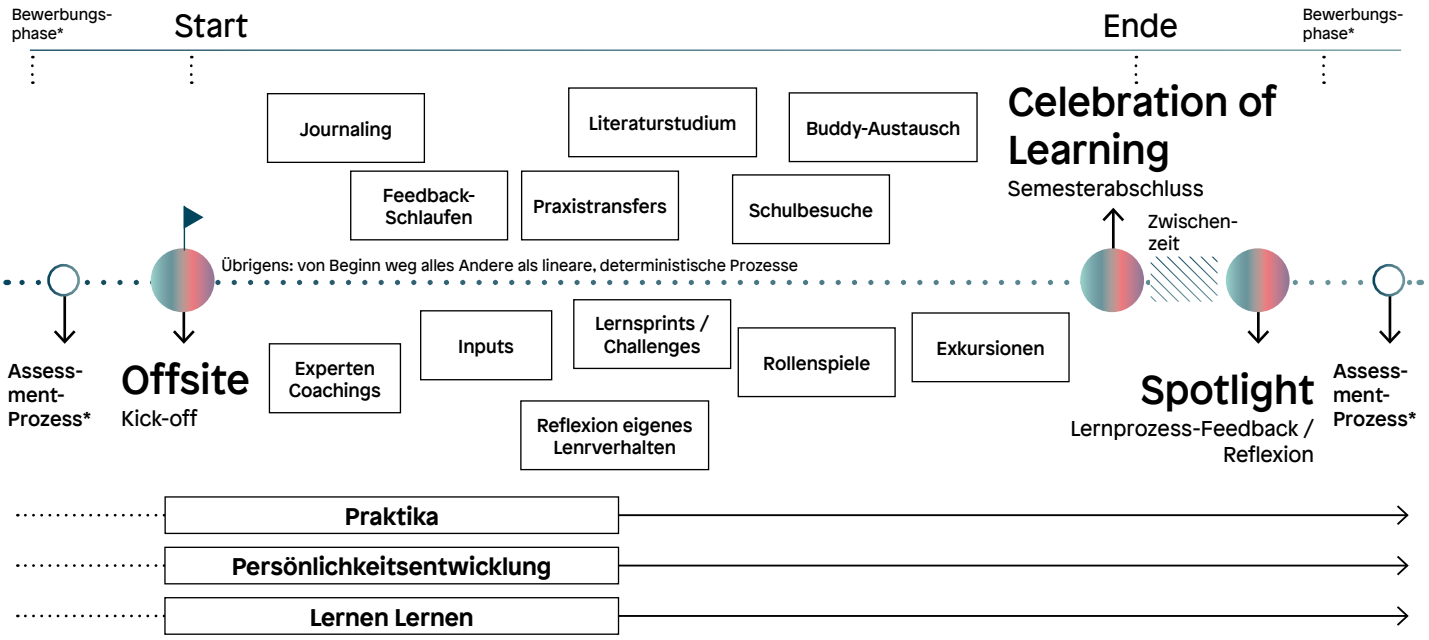
Christine König ist Strategische Designerin und Co-Geschäftsleiterin von Intrinsic. Sie war zehn Jahre als Creative Director in einer Grossfirma tätig. Bei Intrinsic erarbeitet sie die strategische Weiterentwicklung der Angebotspalette und ist Ansprechpartnerin für Projekte und Kooperationen. Christine ist Mutter zweier Kinder.

Co-Studiengangskoordination
Lernbegleiter:in

Dani Burg Hauptberuflich hat Dani Burg als Primar- und Sekundarlehrer, Internatsleiter und Schulleiter gearbeitet. Nebenberuflich engagierte er sich in der Jugendarbeit und als Leiter einer Wohnbaugesellschaft. Heute ist er Klassenlehrer an der Oberstufe Niederlenz. Nebenberuflich begleitet er Schulentwicklungsprojekte und leitet Kurse.

Co-Creator
Lernbegleiter:in

Flow Semester



* Für neue Studierende

Lernbegleiter:innen der Zukunft sind...

... Transformator:innen innerhalb des Schulsystems. Sie brechen durch ihre Tätigkeit in Schulen und mit Klassen veraltete Muster auf und implementieren neue, zukunftsweisende Gewohnheiten.

... starke, verantwortungsvolle Persönlichkeiten. Sie reflektieren sich regelmässig, kennen die eigenen Stärken, Schwächen und Grenzen und wissen, wie sie damit umgehen können. Sie fordern sich selbst heraus und sehen die eigene Entwicklung als lebenslanger Prozess. Sie übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Leben und ihr Handeln.

... Lernende. Sie betrachten Lernen als etwas, das man egal in welcher Rolle und in welchem Alter, auf unterschiedlichen Niveaus und in unterschiedlichsten Feinheitsgraden tut. Wer lernt, der lebt. Lernen findet im Austausch mit anderen statt, zum Beispiel auch mit Schüler:innen.

... pädagogische und didaktische Expert:innen. Sie wissen, wie Lern- und Gruppenprozesse ablaufen und wie sie diese begleiten und unterstützen können. Sie sehen sich als Coaches und Begleiter:innen. Sie kennen den Lehrplan 21 und wenden ihn gekonnt und «rahmensprengend» an. Sie verfügen über einen didaktischen und praxistauglichen Werkzeugkoffer, den sie im Alltag anwenden.

... beziehungsfähig. Sie lieben den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Personen. Mit Schüler:innen, anderen Lehrpersonen, Eltern, Therapeut:innen und sehen einen klaren Mehrwert im Austausch und der Kollaboration. Ja, sie sind wahre Kollaborations- und Kommunikationsspezialist:innen.

... Leader:innen. Sie führen an und gehen mit Beispiel voraus. Sie schaffen eine Umgebung, in der sich die Kinder geborgen fühlen und sich entfalten können.

... Projektmanager:innen. Lernbegleiter:innen haben das grosse Ganze und den roten Faden im Blick. Sie können Projekte anreissen, durchführen und leiten. Sie wissen, wer wo steht und was er/sie braucht. Sie haben den Überblick.

Melde dich bei Resonanz, Fragezeichen, Wünschen, Anregungen. Oder komm spontan bei uns vorbei. Wir freuen uns darauf.

Christian Müller

cm@intrinsic.ch
079 651 51 49

Co-Studiengangskoordination
Lernbegleiter:in

Christine König

ck@intrinsic.ch
079 136 89 35

Co-Studiengangskoordination
Lernbegleiter:in

Dani Burg

db@intrinsic.ch
079 782 98 45

Co-Creator
Lernbegleiter:in

Übrigens:
An den Infotagen erfährst du mehr. Hier anmelden.

Und: für Artverwandtes & Generelles:
079 651 51 49
info@intrinsic.ch

intrinsic
empowered by learnlife

Intrinsic Learning Lab
Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich
intrinsic.ch

Wir lernen Lernen